

Presse-Information
19. Dezember 2018

„... dass dem Schmuckstück bloß nichts passiert.“

Auszubildende des BMW Group Werks Dingolfing restaurierten das einzig erhaltene Exemplar des BMW 1600 GT Cabriolet – Jetzt fand die Übergabe an die Fahrzeugsammlung der BMW Group Classic in München statt.

München/Dingolfing. „Gleich am ersten Tag meiner Lehre bei BMW stand dieses Fahrzeug vor mir. Ich wusste sofort, dass es eine große Ehre ist, daran mitzuarbeiten“, erinnert sich Dominic Ofner. „Dieses Fahrzeug“ war ein BMW 1600 GT Cabriolet, und wer sich mit Autos auskennt wie der ehemalige Auszubildende des BMW Werks Dingolfing, der weiß auf Anhieb, dass er ein wahres Juwel vor sich hat.

Im Fall des BMW 1600 GT Cabriolet handelt es sich sogar um ein Unikat, um den einzig erhaltenen von ursprünglich zwei Prototypen, die der italienische Karosseriedesigner Pietro Frua im Herbst des Jahres 1967 im Auftrag von BMW auf die Räder stellte. Das erste Exemplar wurde bei Testfahrten schwer beschädigt und anschließend verschrottet. Das zweite ging an den damaligen Großaktionär der BMW AG, Herbert Quandt. Nach einem höchst wechselvollen Fahrzeugleben kehrte das Juwel nach Dingolfing zurück, jetzt erstrahlt es wieder in dem ihm gebührenden Glanz. In der Fahrzeugsammlung der BMW Group Classic in München bekommt das einzigartige BMW 1600 GT Cabriolet jetzt einen Ehrenplatz.

Zu verdanken ist dies einer ganzen Riege von Nachwuchstalenten wie Dominic Ofner sowie ihren Ausbildern im BMW Group Werk Dingolfing. Das Team Berufsausbildung hat den offenen Viersitzer aufwändig restauriert. Vom Schweller bis zum Verdeck versetzten sie das BMW 1600 GT Cabriolet zurück in seinen Ursprungszustand – nach allen Regeln der Handwerkskunst und der Ausbildungsordnung.

„Karosseriebauer und Fahrzeugbaumechaniker gehören zu den breitest angelegten Kfz-technischen Berufen, die es gibt“, sagt Manfred Zitzelsberger, Ausbilder im BMW Group Werk Dingolfing.

Presse-Information

Datum 19. Dezember 2018
Thema „...dass dem Schmuckstück bloß nichts passiert.“
Seite 2

„Die Tätigkeiten reichen von der Entwicklung von Versuchsfahrzeugen über den Bau von Versuchsteilen bis hin zum Serien- und Sonderfahrzeugbau wie zum Beispiel der Herstellung von Karosserien für Rolls-Royce Modelle.“ Zwar hat längst auch in diesen Bereichen der Automobilproduktion moderne Computertechnik Einzug gehalten, aber, so Zitzelsberger, „Handarbeit ist nach wie vor sehr gefragt“. Dies gilt nicht nur für die Fertigung neuer Fahrzeuge, sondern vor allem auch für die Arbeit an Klassikern. „Auch dieses Einsatzgebiet gehört ebenso wie das Restaurieren zum Beruf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikers“, so der Ausbilder.

Die Restaurierungsarbeiten am BMW 1600 GT Cabriolet zogen sich über mehrere Azubi-Generationen hin. Und stets hatte der Dingolfinger Nachwuchs schon im ersten Lehrjahr mit Blick auf den Klassiker nur eine Frage im Sinn, erinnert sich Zitzelsberger: „Wann dürfen wir da ran?“ Er freut sich darüber, dass auch für die junge, mit Smartphones und Laptops aufgewachsene Generation gerade die Kombination aus der Fertigung aktueller Serienmodelle und dem Umgang mit historischen Fahrzeugen noch immer einen großen Reiz hat.

Dominic Ofner arbeitet heute in der Versuchsabteilung der BMW M GmbH. Dort hat er es mit innovativster Motorsport-Technologie und weitaus schnelleren Serienmodellen zu tun. Das BMW 1600 GT Cabriolet wird er dennoch niemals vergessen. „Wenn wir freitags die Lehrwerkstatt geputzt haben und deswegen das Fahrzeug bewegen mussten, habe ich immer darauf geachtet, dass dem Schmuckstück bloß nichts passiert.“

Ein Video von der Übergabe des BMW 1600 GT Cabriolets an die BMW Group Classic sehen Sie auf der Facebook-Seite der BMW Group: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Presse-Information

Datum 19. Dezember 2018

Thema „...dass dem Schmuckstück bloß nichts passiert.“

Seite 3

Bildunterschriften

Bild 01-03: Dingolfiger Ausbildungsmeister und Auszubildende mit dem BMW 1600 GT Cabriolet bei der Fahrzeugübergabe in der BMW Group Classic

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Bernd Eckstein, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 49 8731 76 22020, E-Mail: Bernd.Eckstein@bmw.de

Thomas Niedermeier, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 8731 76 27666, E-Mail: Thomas.Niedermeier@bmwgroup.com

Das BMW Group Werk Dingolfing.

Das Werk Dingolfing ist einer von 30 Produktionsstandorten der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 2.4 rund 1.600 Automobile der BMW 3er, 4er, 5er, 6er, 7er und 8er Baureihe vom Band. Im Jahr 2017 fertigte das Werk insgesamt über 376.000 Fahrzeuge. Aktuell sind fast 18.000 Mitarbeiter und 800 Auszubildende am Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der automobilen Kernfertigung ist die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Pressteilen oder Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Group Werk Dingolfing maßgebliche Komponenten wie Hochvoltpeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig und stellt Hochvoltpeicher sowie E-Motoren für Plug-in-Hybrid Modelle der BMW Group her.

Ebenso werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2017 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.463.500 Automobilen und über 164.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2017 belief sich auf 10,655 Mrd. €, der Umsatz auf 98,678 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte das Unternehmen weltweit 129.932 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.